

# Ein schwarzer Deutscher

Dave Davis entpuppt sich als begnadeter Sprachkünstler

Von Gudrun Schröck

**BOCHOLT.** Einer, der sich auskennt mit Vorurteilen und damit witzig und sympathisch umgehen kann, vergnügte die Besucher der Bühne Peperoni in der Spinnerei des Textilwerks über zwei Stunden lang mit dem Programm „Afrodisiaka – Lachen ist der beste Medizinmann“. „Ich bin schwarzer Deutscher“, sagt Dave Davis. „Und ich muss afrikanische Klischees erfüllen, Frauen vergewaltigen, Kinder fressen... so habe ich es durch den Fußball gelernt“, erklärt er. Mit Charme und Humor zieht er seine Mitbürger in „gedämpften Ferkelrosa“ durch den Kakao und stellt klar: „Wenn der Homo sapiens kein Migrant gewesen wäre, säßt ihr heute alle noch im Kongo.“

Der begnadete Sprach-

künstler imitiert den Grantler-Bayern, den er sprachlich den Afrikaner Deutschlands nennt („Wie die reden, da denkst du, die haben Rinderwahnsinn.“) und bringt dabei die Besucher des Drosselsaals in Stimmung. Dann foltert er die Vokale in „Pegida-Sächsisch“, so wie es Betina und Enrico machen, „die sich über [www.ostglueck.de](http://www.ostglueck.de) kennengelernt haben. Seine kleinen Gemeinheiten, mit denen er die „we-

## Afrikanische Pünktlichkeit

niger pigmentierten Mitbürger“ auf den Arm nimmt, sitzen, tun jedoch nicht weh. Vom rheinischen Dialekt wechselt der gebürtige Kölner mühelos in den Afro-Slang und erklärt dem Publikum das Pünktlichkeitsverständnis der Afrikaner: „Ich komm noch früh genug zu spät.“

Er unterhielt mit flotten Sprüchen, wie „Sado Maso ist häusliche Gewalt mit Happy End“, die angeblich von seiner Namensvetterin Alice Schwarzer stammten, oder Kalauern wie „Lächle, solange du noch Zähne hast“. Als „Udo Lindenberg mit Afrikanerlippen“ imitiert Davis zur Freude des Publikums den Künstler täuschend echt.

Nach der Pause wird es etwas ernster und der sonst so fröhliche Komiker kommt auf die Vorurteile gegen Moslems und die Blindheit auf dem rechten Auge zu sprechen. Aber immer wieder gelingt es ihm, „black und keck“ mit herzerfrischender Comedy zu punkten. Das Publikum lacht, applaudiert und entlockt dem Künstler nach einem lustigen, aber auch tiefsinnigen Abend, noch zwei Zugaben.



Dave Davis nimmt seine „weniger pigmentierten Mitbürger“ auf den Arm. Foto: Gudrun Schröck